

Kia kommt von der Straße ab – Fahrerin eingeklemmt

Peter Arnegger (gg)

17. Dezember 2020



Eine leicht verletzte Autofahrerin und Sachschaden von rund 5000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am heutigen Donnerstag gegen 10 Uhr in der Weidener Straße in Oberndorf-Aistaig ereignet hat. Das berichtet die Polizei.

Eine 59-jährige Frau hatte demnach ihr Fahrzeug kurz am Fahrbahnrand abgestellt, um etwas in einen Briefkasten einzuwerfen. Als sie plötzlich bemerkte, dass ihr Auto ins Rollen geraten war, rannte sie diesem hinterher und versuchte, durch die offene Beifahrertür ins Fahrzeug zu springen. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr einen Abhang hinunter. Als das Fahrzeug zum Stillstand kam, wurde die 59-Jährige zwischen ihrem Auto und einem Gestrüpp eingeklemmt. Erst die Freiwillige

Feuerwehr Oberndorf, die mit vier Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften angerückt war, konnte die Frau aus ihrer Notlage befreien. Ein Rettungswagen brachte die 59-jährige in ein Krankenhaus, ihr Fahrzeug wurde von einem Abschleppunternehmen geborgen.

Soweit der Bericht der Polizei vom Nachmittag. Wie folgt, berichtete die NRWZ am späten Vormittag: Nach einem Unfall ist die Straße zwischen Oberndorf-Aistaig und Dornhan-Weiden gesperrt. Ein Kia-Kleinwagen kam aus bislang ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab. Der Wagen drohte abzustürzen. Die Feuerwehr sicherte ihn, die Fahrerin wurde nach ersten Informationen vor Ort nicht schwer verletzt.

Einsatz für die Rettungskräfte am Donnerstagmorgen in Aistaig. Ein Kleinwagen war auf der abschüssigen Straße von Weiden hinab von der Straße abgekommen.

Der Kia hing am Hang, drohte abzustürzen. Die Fahrerin hatte bereits versucht, sich selbst aus ihrer misslichen Lage zu befreien, war durch die Beifahrertür ausgestiegen. „Als wir eintrafen, hatte sie neben ihrem Wagen im Gebüsch gelegen“, so der Einsatzleiter, Oberndorfs Stadtbrandmeister Manuel Suhr, zur NRWZ. Retter des DRK, mit einem Rettungswagen eingetroffen, hatten die Frau da bereits betreut.





Manuel Suhr. Fotos: gg

Das Problem: Der Wagen konnte jeden Moment in Richtung der Frau umstürzen, weshalb ihn die Feuerwehr zunächst sicherte. Einerseits gegen weiteres Abrutschen, andererseits gegen ein Umkippen. Als das geschehen war, machten die Feuerwehrleute noch mehrere Äste einer Weide weg, um die Frau sicher retten zu können. Anschließend wurde sie dem Rettungsdienst übergeben.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Eugen Heizmann aus Sulz machte sich vor Ort ein Bild von den Rettungsarbeiten.